

Wohlfühlen im neuen DRK-Garten

Alten- und Pflegeheim gestaltet Grünfläche für Menschen mit und ohne Demenz – Sparkasse fördert Projekt mit 10.000 Euro

Lüneburg. Apfelbäume, Heidelbeeren, Rosen und Rosmarin: All das wächst im neuen Garten des Alten- und Pflegeheims des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) an der Röntgenstraße in Adendorf. Angelegt ist die Grünfläche für Menschen mit Demenz – gedacht ist sie als Begegnungsstätte und Naherholungsgebiet im Kleinformat für alle Senioren aus dem Ort.

„In dem Garten können die Menschen alten und bewährten Aktivitäten nachgehen, aber auch Ruhe und Besinnlichkeit erleben“, sagte DRK-Geschäftsführer Matthias Körte bei der Eröffnung. „Es geht um Bewegung, Schmecken, Riechen, Fühlen und Beobachten.“ Speziell für Rollatoren und Rollstühle ausgelegte, klar gestaltete Wege führen durch das von dem jungen Garten- und Landschaftsbauer Tim Meyer aus Boitze geplante Grün. Es gibt einen Barfußpfad, ein Insektenhotel ist geplant. Sicher, aber nicht eingeschlossen sollen sich die Bewohner in ihrem Garten fühlen.

Adendorfs Bürgermeister Thomas Maack gratulierte zum Erfolg des Projekts. „Ich bin fast schon ein Bewohner“, sagte er scherzhaft. „Ich versuche, jeden Monat zu Geburtstagen hier zu sein. Kritik habe ich noch nie gehört, und die im vorigen Jahr angeschafften Fitnessgeräte werden gut angenommen. Der DRK-Garten ist für alle Adendorfer als Raum der Begegnung und des Austauschs offen.“

Nach den Bewegungsgeräten ist der Sinnesgarten das zweite Projekt, mit dem das DRK-Heim bei der Sparkassen-Förderinitiative DAS TUT GUT gewonnen hat. 10.000 Euro gibt es aus dem Topf, über den die Kunden eines Giro-Privileg-Kontos entscheiden. „Das ist mir eine Herzensangelegenheit“, sagte die Kundin Catleen Landsmann, für die Matthias Körte als Dankeschön für ihre Stimme einen Blumenstrauß parat hatte. „Es ist wichtig, dass es keinen Stillstand gibt. In dem Garten können die Bewohner ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten erhalten.“

Bereichsleiterin Anne Schmidt von der Sparkasse Lüneburg ergänzte: „Hier können die Menschen mit allen Sinnen dabei sein. Der Garten ist ein Stück Lebensqualität und trägt dazu bei, in Würde alt zu werden.“ Weitere 10.000 Euro hat der DRK-Kreisverband beigesteuert, 15.000 Euro verschiedene private Spender.



Sie finden, dass der neue Garten allen Adendorfern gut tut: vorne v.l. Anne Schmidt von der Sparkasse, Kundin Catleen Landsmann, Matthias Körte vom DRK sowie hinten v.l. Bürgermeister Thomas Maack, Garten- und Landschaftsbauer Tim Meyer und Pflegeheimleiterin Bärbel Brüel.